

## ARS: Klassifizierung von Textilhilfsmitteln in Abwasserrelevanzstufen

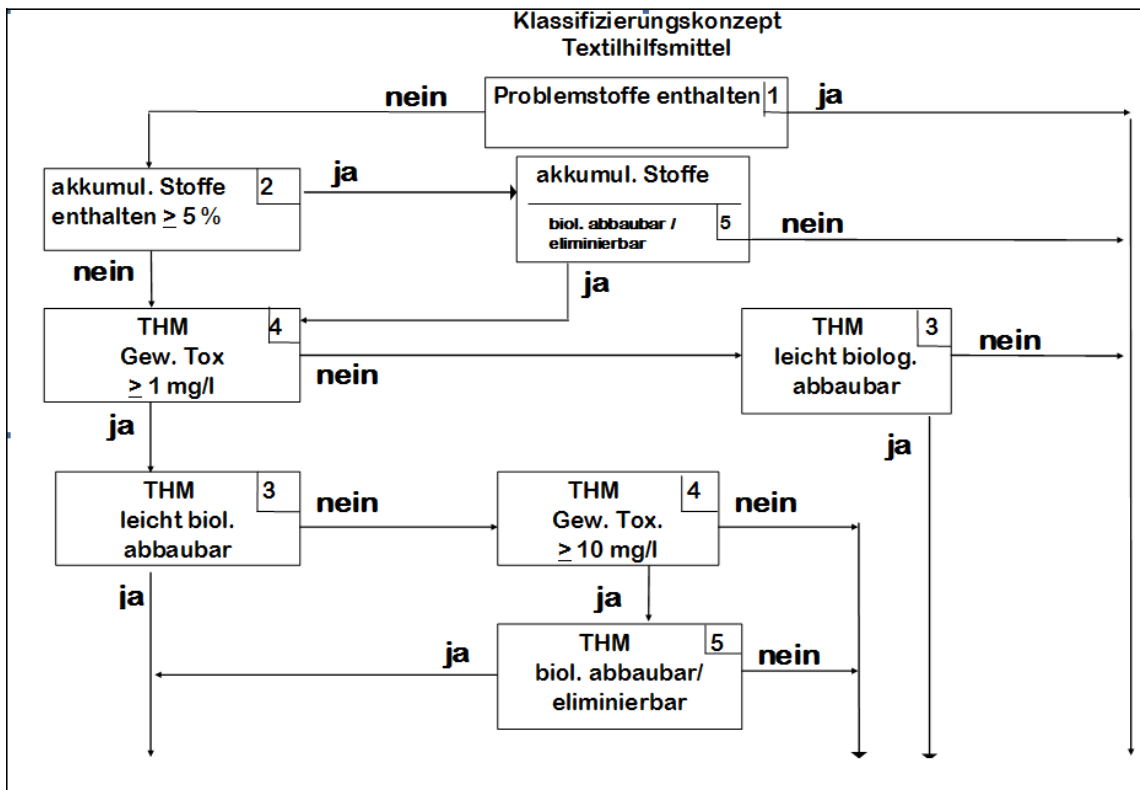
Im Jahr 1997 übergab der Verband TEGEWA eine "Selbstverpflichtung zur Klassifizierung von THM nach ihrer Gewässerrelevanz" an das Bundesministerium für Umwelt (BMU). Darin wurde zugesagt, den Mitgliedsfirmen zu empfehlen, die von ihnen hergestellten und in Deutschland in Verkehr gebrachten Textilhilfsmittel (THM) in folgende drei Abwasser-Relevanz-Stufen (ARS)

- ARS I                                    wenig abwasserrelevant
- ARS II                                   abwasserrelevant
- ARS III                                stark abwasserrelevant

— einzustufen. Ziel war es, einen Trend zum Einsatz umweltverträglicherer Produkte auszulösen.

Der damalige Gesamtverband der deutschen Textilveredlungsindustrie (heute Industrieverband Veredlung-Garne-Gewebe-Technische Textilien e. V. – IVGT) hat seinerzeit seinen Mitgliedsfirmen empfohlen, künftig nur noch solche Textilhilfsmittel einzusetzen, die in ARS eingestuft sind und dabei nach Möglichkeit solche zu bevorzugen, die weniger abwasserrelevant sind.

### Klassifizierungskonzept:



Das **Klassifizierungskonzept** haben TEGEWA und der Textilverband in der Zeitschrift Melliand Textilberichte Heft 9/1998 S. 633-635 im Detail erläutert. Ein Sonderdruck dieser Veröffentlichung ist bei TEGEWA erhältlich (in deutscher und in englischer Sprache).

**Abnahme der stark abwasserrelevanten Produkte um 94%**

Das Ziel der Selbstverpflichtung ist erreicht worden, der Einsatz der stark abwasserrelevanten Produkte ist zurückgegangen:

**Verteilung der THM-Mengen auf die 3 ARS-Klassen in % (\*)**  
 \*(gerundete Werte)

	ARS I	ARS II	ARS III	TOTAL
1997	63	19	18	100
1998	67	18	15	100
1999	75	17	8	100
2000	77	16	8	101
2001	82	15	3	100
2002	80	16	4	100
2003	83	14	3	100
2004	82	15	3	100
2006	76	21	3	100
2010	88	11	1	100
2011	88	10	1	99
Zu-/Abnahme seit 1997 in %	+ 40%	- 47%	-94%	

Heute werden Textilhilfsmittel nicht nur von den TEGEWA-Mitgliedern, sondern auch von anderen Anbietern in Abwasserrelevanzstufen eingeteilt und den Textilveredlungsunternehmen übermittelt (in der Regel im Sicherheitsdatenblatt). Die Klassifizierung in Abwasserrelevanzstufen zählt zu den „Besten verfügbaren Techniken“ in der Textilindustrie gemäß den Referenzdokumenten der EU-Richtlinie für die Integrierte Vermeidung der Umweltverschmutzung (heute EU-Richtlinie für Industrie-Emissionen). Die Abwasserrelevanzstufen sind auch in den Kriterien-Katalog von Textil-Öko-Labeln aufgenommen worden (z. B. GOTS).